

Zeche Hannover in Bochum

35 Dampf-Fahrzeuge aus 100 Jahren

4. DAMPF FESTIVAL

IM RUHRGEBIET

Westfälisches Industriemuseum

**2 Tage
Programm für die
ganze Familie!
Das Kinderbergwerk
ZECH KNIRPS
ist während der
Veranstaltung
geöffnet!**

Sa. 30.04.

So. 01.05.

11.00-18.00 Uhr

Westfälisches Industriemuseum Zeche Hannover

Günnigfelder Straße 251 - 44793 Bochum Hordel

Eintritt: 5,- (erm. 2,50) · Telefon: 0234/6100-874 · www.zeche-hannover.de

Feurige Tage im Industriemuseum:

Zeche Hannover in Bochum unter Dampf!

Zum vierten Mal ist das Westfälische Industriemuseum Zeche Hannover in Bochum Gastgeber für straßengebundene Dampffahrzeuge aus Westeuropa und den USA.

Mit 35 originalen historischen Maschinen und Nachbauten ist das Dampf-Festival Ruhrgebiet das größte seiner Art in Deutschland. Auf dem großzügigen Rundweg um das denkmalgeschützte Zechegebäude von 1858 kommen die dampfgetriebenen Straßenwalzen, Traktoren, LKW und PKW richtig in Fahrt. Rauchende Schloten, heißer Dampf und das Schnaufen der Maschinen lassen vor dem mächtigen Malakowturm der Zeche Hannover die Vergangenheit lebendig werden.

Schwergewichte für glatte Straßen: Dampfwalzen

Straßenwalzen sind die wohl bekanntesten straßengebundenen Dampffahrzeuge. Die Zunahme des Verkehrs machte Ende des 19. Jahrhunderts Verbesserungen im Straßenbau nötig. Selbstfahrende Walzen konnten Straßen und Plätze effektiv ebenen, und sie machten die Verwendung neuer Straßenbeläge wie Asphalt oder Teer möglich. Erstmals sind beim diesjährigen Dampf-Festival gleich drei Straßenwalzen aus deutscher Produktion zu sehen.

Dampfkraft für's Feld: Lokomobile und Traktoren

Gut ein Jahrhundert lang hatte die Dampfkraft in der Landwirtschaft große Bedeutung. Um 1850 entwickelten die Briten Aveling und Garrett leicht handhabbare Dampftraktoren. Die größten Maschinen wurden paarweise zum Pflügen eingesetzt, wobei der Pflug mit einem Drahtseil zwischen den beiden Traktoren gezogen wurden. Kleine Traktoren dienten zum Antrieb von Maschinen oder zum Transport.

Der älteste Traktor des 4. Dampf-Festival Ruhrgebiet ist ein in Magdeburg gebauter Fowler-Traktor von 1896. Die in Deutschland weit verbreiteten Lokomobile, mobile aber nicht selbstfahrende Dampftriebe, sind durch Originale von Wolf und Lanz vertreten.

Schnell und kräftig: Dampf-PKW und -LKW

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts setzte Dampf auch zahlreiche Busse und Personenwagen in Bewegung. Das Verbot dieser schnell fahrenden, nahezu geräuschlos Dampfautos in England 1836 und die Entwicklung der benzin- und dieselgetriebenen Automobile ab 1880 ließen nur wenige Nischen für die Dampfautos.

Das Dampf-Festival zeigt neben einem leichten Dampf-Pkw aus den USA auch einen besonders seltenen Dampf-LKW des Herstellers Sentinel.



Dampf Giganten im Kleinen: Tisch- und Standmodelle

Die beeindruckende Entwicklung der stationären Dampfmaschinen ist heute im Original nur selten zu bewundern. Einen Einblick in die Technik der Dampfmaschinen, Gas- und Heißluftmotoren der vergangenen 200 Jahre bieten detailgetreue Modelle dieser Maschinen, die in aufwändiger Heimarbeit von ihren Erbauern produziert werden.

Kleine Dampfer zur See: dampfgetriebene Schiffmodelle

Zum zweiten Mal sind beim Dampf-Festival Dampfschiffe zu Gast. In der eigens angelegten Wasserlandschaft tummeln sich Modelle von imposanten Raddampfern, flotten Dampfbooten und kräftigen Schleppern.

Generalüberholt: Die Dampffördermaschine der Zeche Hannover von 1893

Die größte und älteste Dampfmaschine beim Festival ist die Fördermaschine der Zeche Hannover. Seit 1893 bildet sie das Herzstück der Zeche und ist damit die älteste Fördermaschine des Ruhrbergbaus am Originalstandort. Nach einer grundlegenden Überholung ist die Maschine bei Schauvorführungen im Betrieb zu erleben – angetrieben mit Elektromotor und gesteuert durch Druckluft.

2 Tage Programm für die ganze Familie:



Musik, Clownerie, Kindertheater und Mitmach-Aktionen für Groß und Klein runden das erlebnisreiche Programm des 4. Dampf-Festivals Ruhrgebiet im Westfälischen Industriemuseum Zeche Hannover ab.

Mit schwungvollem Dixieland schafft die Sail Jazzband die passende Atmosphäre zum Festival.

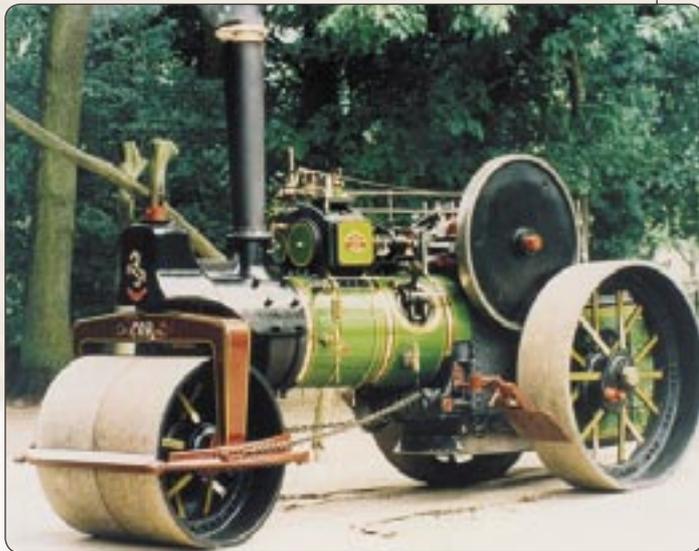
Bei Familien und Kindern sorgt der Zirkus Luftikus für Begeisterung. Dannys Puppenbühne entführt am Samstag die Kleinsten in das Reich der märchenhaften Abenteuer. Am Sonntag bietet Clown Zimbo Jonglage und Clownerie der Extraklasse für die ganze Familie.

Für die kleinsten Besucher fährt das fährts das Kinderbergwerk Zeche Knirps während des gesamten Festivals Sonderschichten.

Desweiteren erklärt ein besonderer Workshop für Kinder das Geheimnis der Dampfmaschine.

Für alle an der Industriekultur Interessierten bieten Museumsteam und Förderverein der Zeche Hannover fachkundige Führungen durch die Zeche Hannover an. In der Maschinenhalle zeigt eine Ausstellung mit Filmdokumentation die Dampfmaschinen des Westfälischen Industriemuseums.

Samstag 30. April		
Zeit	Für die Großen	Für die Kleinen
11 Uhr	Eröffnung des 4. Dampf-Festivals Ruhrgebiet	
11 - 12 Uhr	Sail Jazzband	Workshop „Das Geheimnis der Dampfmaschine“, Zeche Knirps
12 - 13 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazzband	Dannys Puppenbühne, Schminkstand, Zeche Knirps
13 - 14 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazzband	Zirkus Luftikus, Schminkstand, Zeche Knirps
14 - 15 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazzband	Workshop „Das Geheimnis der Dampfmaschine“, Schminkstand, Zeche Knirps
15 - 16 Uhr	Dampfkorso rund um die Zeche Hannover	
16 - 17 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazz Band	Zirkus Luftikus, Dannys Puppenbühne, Schminkstand, Zeche Knirps
17 - 18 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazz Band	Zeche Knirps
Sonntag 01. Mai		
Zeit	Für die Großen	Für die Kleinen
11 - 12 Uhr	Sail Jazzband	Workshop „Das Geheimnis der Dampfmaschine“, Zeche Knirps
12 - 13 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazzband	Zirkus Luftikus, Schminkstand, Zeche Knirps
13 - 14 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazzband	Clown Zimbo, Schminkstand, Zeche Knirps
14 - 15 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazzband	Workshop „Das Geheimnis der Dampfmaschine“, Clown Zimbo, Schminkstand, Zeche Knirps
15 - 16 Uhr	Dampfkorso rund um die Zeche Hannover	
16 - 17 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazz Band	Clown Zimbo, Zirkus Luftikus, Schminkstand, Zeche Knirps
17 - 18 Uhr	Führung Zeche Hannover, Sail Jazz Band	Zeche Knirps



STRASSENWALZE „COR“

Hersteller: Aveling & Porter, Rochester, GB

Baujahr: 1916

Gewicht: 15 t

Eigentümer: SOMA-College, Harderwijk, NL

1917 wurde diese Maschine an den Unternehmer H. Boesewinkel in Zutphen geliefert. Bis 1952 war die Straßenwalze in Betrieb. 1967 wurde sie von der niederländischen Maschinistenschule SOMA-College Harderwijk übernommen und 1993 restauriert. Die 7 PS starke Maschine hat eine Betriebsgeschwindigkeit von 5 km/h.

STRASSENWALZE „JUMBO“

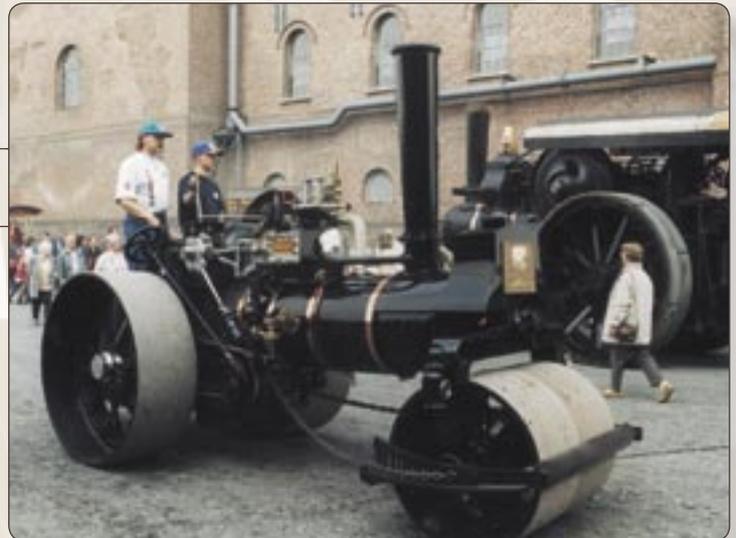
Hersteller: Winschoter Industrie Mij, NL

Baujahr: 1925

Gewicht: 8,5 t

Eigentümer: C.A. ten Napel, Kampen, NL

Eine absolute Rarität ist diese Dampfwalze des niederländischen Herstellers „Winschoter Industrie Mij“: Unter der Fabriknummer 1 gefertigt, gilt sie als erste komplett in den Niederlanden erstellte Maschine.



STRASSENWALZE „OLD SMOKEY“

Hersteller: John Fowler & Co, Leeds

Baujahr: 1930 / Gewicht: 9 t

Eigentümer: W. u. L. Crijns Ell, NL

Die Zweizylinder-Compound-Maschine der Dampfwalze wird mit einem besonders hohen Betriebsdruck von bis zu 14 bar betrieben. „Old Smokey“ wurde von seinen heutigen Besitzern 1993 gekauft und innerhalb von vier Jahren in rund 5.000 Arbeitsstunden restauriert und betriebsfertig gemacht.



STRASSENWALZE

Hersteller: Zettelmeyer, Conz a. d. Saar

Baujahr: 1934

Eigentümer: Stadt Kirchheim unter Teck

Der Verein „Historische Dampftechnik Kirchheim unter Teck e.V.“ betreut diese Straßenwalze aus dem Jahr 1934. Im Jahr 1987 wurde die Maschine grundlegend restauriert.





STRASSENWALZE „MISS ELLI“

Hersteller: Ruthemeyer, Soest

Baujahr: 1925

Gewicht: 13 t

Eigentümer: G. Leeraar, Waltrop

Bis in die 1960er Jahre hinein betrieb ein Straßenbauunternehmen in Stadtlohn diese Walze. 1996 wurde sie vom Dampfnutz- und Fahrzeughof Dissen übernommen und in fünfjähriger Restaurierungszeit wieder betriebsfähig gemacht.

STRASSENWALZE „DE PUFTUKKER“

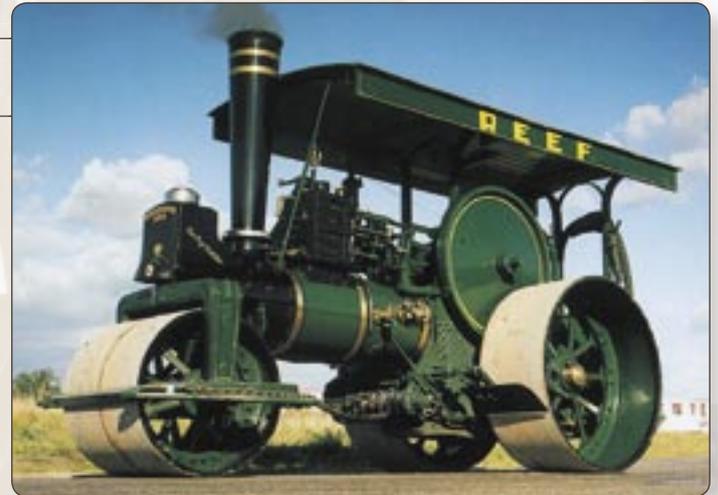
Hersteller: Ruthemeyer, Soest

Baujahr: 1930

Gewicht: 13 t

Eigentümer: Fa. Reef, Oldenzaal

Diese Walze mit der Fabriknummer 706 versah lange Jahre ihren Dienst bei dem Straßenbauunternehmen Reef im niederländischen Oldenzaal. Noch heute ist sie im Firmenbesitz.



DAMPFPFLUG

Hersteller: Fowler, Leeds, GB

Baujahr: 1918

Gewicht: 17 t

Eigentümer: Hans Heupink, Otmarsun, NL

Ursprünglich waren die zwei baugleichen Maschinen diese Dampfplugsätze bei dem Lohnbetrieb TT Boaghton im englischen Amersham im Einsatz, bis sie von einem Sammler und Schrotthändler gekauft wurden. 1974 übernahm der Dampfmaschinenexperte Willem Leeraar die zwei Maschinen samt Pflug und restaurierte ihn vollständig. Nach dreißig Jahren Vorführbetrieb wurde der Maschinensatz seit 2004 erneut restauriert.



DAMPFTRAKTOR

Hersteller: Fowler Magdeburg

Baujahr: 1896

Gewicht: 7,5 t

Eigentümer: H.W. Dörich, Hanau

Die in Magdeburg in Lizenz hergestellte Maschine wurde ursprünglich als Dampfwalze ausgeliefert und war bei einem Straßenbauunternehmen in Itzehoe im Einsatz. Später wurde sie zu einem Traktor mit Seilwinde umgebaut.





DAMPFTRAKTOR „LENA“

Hersteller: Wallis & Steevens, Basingstoke, GB

Baujahr: 1905

Gewicht: 3 t

Eigentümer: C. Schriever, Venhuizen, NL

Dieser vergleichsweise kleine und leichte Traktor wurde 1905 von einem Kohlenhändler aus Newport in England als Lieferfahrzeug gekauft. Nach Beschlagnahmung während des Ersten Weltkriegs war der Traktor von 1921 bis 1925 bei einem Holzbetrieb im Einsatz und wurde dann stillgelegt. Nach seiner Wiederentdeckung erfolgte 1960 eine erste Restaurierung. Mehrmals weiterverkauft und instandgesetzt, ist „Lena“ seit 2000 mit ihrer Besitzerin Carolina Schriever bei Dampftreffen im Einsatz.

DAMPFTRAKTOR „BACK US BOY“

Hersteller: Ransomes, Sims & Jeffries, Ipswich, GB

Baujahr: 1910

Eigentümer: Phil Retman Essex, GB



DAMPFTRAKTOR „BLACK LADY“

Hersteller: Case, USA

Baujahr: 1911

Gewicht: 8,5 t

Eigentümer: W. Schniekers, Xanten

Dieser amerikanische Dampftraktor ist mit einer einzylindrigen Maschine ausgestattet und leistet 45 PS. 1995 wurde er nach Deutschland importiert und in Xanten restauriert. Seit 1996 ist er im Schaubetrieb zu sehen.



DAMPFTRAKTOR „LADY JANE“

Hersteller: Aveling & Porter, Rochester, GB

Baujahr: 1928

Gewicht: 8,5 t

Eigentümer: Familie Collin, Castenray, NL

Dieser original erhaltene „Light Haulage Steam Tractor“ aus dem Jahr 1928 gelangte 1987 in den Besitz der Familie Collin. Nach einer ersten Überholung Ende 1990 nahm die „Lady Jane“ an zahlreichen Veranstaltungen teil und wurde durch eine Hauptrolle in der niederländischen Fernsehserie „Het Bruine Goud“ berühmt. In den Jahren 2001-2004 wurde sie in Großbritannien vollständig restauriert.





DAMPFTRAKTOR „LITTLE JIM“

Hersteller: Manns Patent Steam Cart & Wagon Co. Ltd., Leeds, GB
 Baujahr: 1920
 Eigentümer: S.J. Strik, 's Gravenzande, NL

KIRMESZUGMASCHINE „HENDRINA“

Hersteller: Garrett
 Baujahr: 1913
 Gewicht: 8,5 t

Eigentümer: J. Linders, Venray, NL

Die Maschine mit der Fabriknummer 31193 wurde 1913 als Dampftraktor für Transporte über große Entfernungen ausgeliefert. Nach dreißig Jahren Dienstzeit wurde sie zu einer Straßenwalze umgebaut und war bis 1955 im Einsatz. Neun Jahre lang stand die Maschine auf einem Schrottplatz, bis sie entdeckt, restauriert und zu einer Kirmeszugmaschine umgestaltet wurde.



DAMPF-LKW „THE ELEPHANT“

Hersteller: Sentinel Wagon Works Ltd., Shrewsbury, GB
 Baujahr: 1924
 Gewicht: 8,5 t
 Eigentümer: E. Hondema, Wormer, NL
 15,8 bar, PS; 2 Zylinder

„The Elephant“ ist das älteste von weltweit nur noch drei erhaltenen Exemplaren dieses Sentinel Dampf-LKW. Bis 1993 war die Maschine im südafrikanischen Busch eingesetzt, danach war sie im Hafen von Teignmouth in Südengland im Einsatz, wo sie bis in die 1960er Jahre zum Rangieren benutzt wurde.



DAMPF-PKW

Hersteller: Bridgeport, USA
 Baujahr: 1903
 Gewicht: 0,5 t

Eigentümer: E. Reus, Huissen, NL

Mit Petroleum wird die Dampfmaschine dieses Dampfautos betrieben. Der amerikanische Hersteller Bridgeport lobte in der Werbung besonders den vibrationsfreien Lauf und die einfache Steuerung ohne Gangschaltung. Mit seinem 20l Petroleum- und 70l Wassertank hatte der Wagen eine Reichweite von gut 60 km.





DAMPFFEUERSPRITZE „LEIDSE“

Hersteller: Bickers, Rotterdam, NL

Baujahr: 1908

Eigentümer: Stichting Historisch Brandweermaterieel, Den Haag, NL

Die Feuerspritze mit der Fabriknummer 46 war eine der letzten, die der Hersteller Bickers aus Rotterdam auslieferte. Sie war seit 1908 bei der Feuerwehr Leiden im Einsatz. Die Maschine konnte wahlweise mit Petroleum oder Kohlen geheizt werden.

LOKOMOBILE

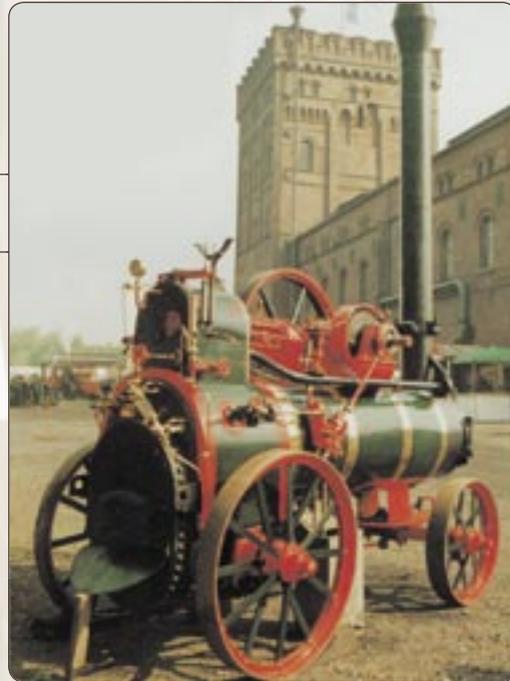
Hersteller: Wolf, Magdeburg

Baujahr: 1919

Gewicht: 8 t

Eigentümer: Westfälisches Industriemuseum Dortmund

Die Lokomobile mit einer Leistung von 35 PS diente Jahrzehnte lang als Antrieb einer Asphaltmühle in den Niederlanden. Ende der 1980er Jahre erfolgte eine grundlegende Restaurierung. Das Westfälischen Industriemuseum setzt die Lokomobile regelmäßig im Rahmen von Schauvorführungen in Betrieb.



LOKOMOBILE

Hersteller: Lanz, Mannheim

Baujahr: 1928, Gewicht: 2,5 t

Eigentümer: P. Rosenberg, Johannesberg

Diese in Mannheim hergestellte Lokomobile wurde 1928 als Antrieb für Dreschmaschinen und Holzsägen nach Brasilien exportiert. Dort wurde die Jahrzehnte lang betriebene und inzwischen schrottreife Maschine 2001 wiederentdeckt und zurück nach Deutschland gebracht. Nach zweijähriger Restaurierung ist sie seit 2003 auf Festivals wieder in Betrieb.



DIESELAGGREGAT MKV 147

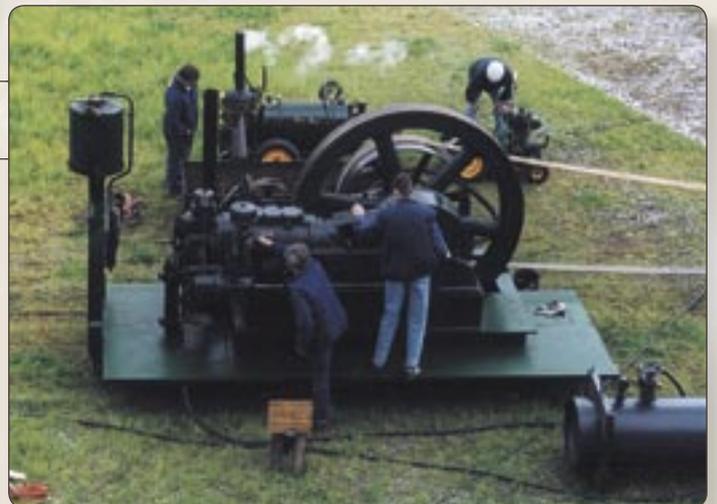
Hersteller: Deutz, Deutschland

Baujahr: 1924

Gewicht: 6,2 t

Eigentümer: J. Gerwers, Tilligte, NL

Nicht mit Kohlen, sondern mit Dieselmotor wird dieser schwere Dieselmotor angetrieben. Mit seinem großen Schwungrad und der Treibscheibe zum Auflegen eines Transmissionsriemens entspricht das 40 PS starke Aggregat noch ganz dem Funktionsprinzip von dampfgetriebenen Lokomobilen.





DAMPFGETRIEBENER KLEINGENERATOR

Hersteller: Stuart, Lucas, GB

Baujahr: 1942

Gewicht: 0,048 t

Eigentümer: K. & L. Camfferman, De Heen, NL

Mit Hilfe dieses Dampfgenerators MK 184 konnten Funkgerät-Batterien der Britischen Armee geladen werden. Zur Versorgung der Truppen wurden komplette Sets, bestehend aus Kessel, Dampfmaschine der Fa. Stuart und Generator der Fa. Lucas, mit Fallschirmen abgeworfen. Weltweit sind weniger als 10 Modelle dieser Art erhalten.

DAMPFKARUSSEL „ZWELF MOLEN“

(Nachbau 1:3)

Hersteller: J. und E. van de Riet

Baujahr: 2001

Eigentümer: J. und E. van de Riet, Herkenbosch, NL



WASSERWAGEN MIT DAMPFpumpe

(Nachbau 1:3)

Hersteller: E. Reus

Baujahr: 1997

Gewicht: 0,4 t

Eigentümer: E. Reus, Huissen, NL

Zur Versorgung von Dampf-Fahrzeugen bei Festivals hat E. Reus anhand von Fotografien diesen Wasserwagen mit dampfgetriebener Pumpe konstruiert.



DAMPF-ORGEL

Baujahr: 1872,

Eigentümer: Johan van Loon,
Waspik, NL

DAMPF-KARUSSEL

Baujahr: 1934,

Eigentümer: Johan van Loon,
Waspik, NL

SÄGEWERK

Baujahr: 1930

Eigentümer: J. Gerwers, Tilligte, NL



KIRMES-ZUGMASCHINE „WILLIE“ (Nachbau 6:10)

Hersteller: Willem Leeraar, Baujahr: 1980, Gewicht: 2,5 t

Eigentümer: W. Leeraar, Waltrop

Der Dampfmaschinenexperte Willem Leeraar restauriert Ende der 1970er Jahre eine originale Garret Kirmeszugmaschine von 1919. Nach Abschluss der Arbeiten fertigte er in Eigenarbeit diesen originalgetreuen Nachbau im Maßstab 6:10.



DAMPFTRAKTOR „BOWFINE“ (Nachbau 1:3)

Hersteller: Jos Gommers, Baujahr: 1997-2000, Gewicht: 0,48 t

Eigentümer: J. Gommers, Ysselsteyn, NL

Vorbild dieser Maschine ist ein Dampftraktor des britischen Herstellers Charles Burrell & Sons um 1900. In rund 3.000 Stunden Bauzeit wurde die Maschine nach originalen Detailzeichnungen nachgebaut.



STRASSENWALZE „WILHELMINA“ (Nachbau 1:3)

Hersteller: Joop Riepe, Baujahr: 1990, Gewicht: 0,250 t

Eigentümer: H.W. Gundlach, Oberhausen - Der langjährige Maschinist einer Dampfwalze, Joop Riepe, fertigte diese Maschine nach Vorbild einer Wallis & Steevens Advance Straßenwalze in fünfjähriger Bauzeit. Die Konstruktion folgte der jahrelangen Erfahrung - Baupläne oder Konstruktionszeichnungen des Originals standen nicht zur Verfügung.



DAMPF-LKW „MARJAN“ (Nachbau 1:3)

Hersteller: Roy Butcher, Baujahr: 1994, Gewicht: 0,693 t

Eigentümer: J. Weijers, Wanssum/ NL - Nach den originalen Bauplänen für den Prototyp eines Dampf-Lkw aus dem Jahr 1918 fertigte ein ehemaliger Beschäftigter der britischen Burrell-Werke, Roy Butcher, einen Nachbau im Maßstab 1:3. 1998 wurde die Maschine von ihrem heutigen Besitzer erworben und um einige Bestandteile erweitert, so dass sie heute mit dem „Burrell Patent Wagon“ von 1918 identisch ist.



DAMPFTRAKTOR ROAD RUNNER (Nachbau 1:3)

Hersteller: Bennie Gerwers, Eigentümer: B. Gerwers Tilligte, NL

In dreijähriger Bauzeit entstand dieser Nachbau eines Foster-Dampftraktors im Maßstab 1:3. Fast alle Bauteile wurden selbst gefertigt.



DAMPFTRAKTOR DI-AN (Nachbau 1:3)

Hersteller: Dik und Dina van den Berg

Baujahr: 1993, Gewicht: 0,5 t, Eigentümer: D. und D. van den Berg, Hellevoetsluis, NL - „Di-An“ wurde in 3.000 Arbeitsstunden nach englischen Plänen originalgetreu nachgebaut.



LOKOMOBILE LITTLE BOY (Nachbau)

Hersteller: J. und E. van de Riet

Baujahr: 2001

Gewicht: 0,1 t

Eigentümer: John en Elly van de Riet, Herkenbosch, NL

Dieser Nachbau einer finnischen Lokomobile entstand auf Basis von Fotografien des Originals in 1,5 Jahren Bauzeit.



DAMPFTRAKTOR (Nachbau 1:3)

Hersteller: Karl-Erich Ferdinand, Baujahr: 1996, Gewicht: 0,46 t

Eigentümer: K.-E. Ferdinand, Castrop-Rauxel, D - In gut drei Jahren Bauzeit fertigte Karl-Erich Ferdinand diesen originalgetreuen Nachbau eines Burell-Dampftraktors von 1990. Mit Hilfe von originalen Konstruktionszeichnungen fertigte der ehemalige Werkstattmeister sämtliche Teile in Eigenarbeit.



DAMPFTRAKTOR MINI (Nachbau)

Hersteller: Henk van Maren

Baujahr: 1994

Gewicht: 0,2 t

Eigentümer: H. van Maren, Ossendrecht, NL

DAMPFTRAKTOR FOSTER (Nachbau)

Hersteller: Henk van Maren

Baujahr: 1993

Gewicht: 0,5 t

Eigentümer: H. van Maren, Ossendrecht, NL



DAMPFTRAKTOR „KOBUS“ (Nachbau)

Baujahr: 1992

Eigentümer: M. Baartmans, Steenberg, NL



DAMPFTRAKTOR BURELL (Nachbau)

Baujahr: 1890

Gewicht: 0,5 t

Eigentümer: Fam. Winkler, Neu-Isenburg, D



Dampfschiffe und Dampfmaschinen-Modelle

Kleinformatige Modelle sind für Liebhaber und Tüftler eine echte Herausforderung. Das Ruhrgebiet verfügt über eine rege Bastlerszene, die sich zum Teil in eigenen Vereinen wie dem Dortmunder- und dem Essener Dampf-Stammtisch organisiert haben.



Wichtig für die Dampfschiffs-Modelle ist vor allem die Betriebsfähigkeit im Wasser. Neben originalgetreuen Nachbildungen finden sich auch detailreiche Eigenbauten.



Bei den Dampfmaschinen-Modellen steht die Funktionsweise der komplizierten Mechanik im Vordergrund. Zur Schonung der oft sehr filigranen Technik werden die Dampfmaschinen-Modelle meist nur mit Druckluft betrieben.

Teilnehmer des Festivals 2005: Jörg Angenendt, Essen · Thomas Buck, Gevelsberg · Hans Fliegel, Essen · Manfred Fitsch, Essen · Norbert Fitsch, Essen · Hans Gedigk, Oberhausen · Wilfried Harren, Essen · Claus Hause, Bochum · Klaus Hitzges, Essen · Siegbert Jäger, Herne · Karl August Klinkert, Wetter · Dieter Laspe, Neuss · Hans Linde, Bottrop · Heinz Niessing, Herten · Wolfgang Rarrek, Essen · Ulrich Schmidt, Wissen · Bernd Schmitz, Essen · Familie Spree, Recklinghausen · Walter Trachternach, Recklinghausen · Peter Usselmann, Essen · Familie Vormann, Ennepetal · Alfred Weskamp, Bochum · Franz Josef Winter, Bochum · Karin Winter, Bochum



Zeche Hannover - Krupp-Zeche mit Tradition

Zeche Hannover – Krupp-Zeche mit Tradition

Mächtig ragt seit 1857 der wuchtige Malakowturm der Zeche Hannover in den Himmel über Bochum. 1872 kaufte der Essener Industrielle Alfred Krupp die Zeche, um seine Gusstahlfabrik mit Kohle und Koks zu versorgen. Damit verkörperte das Bergwerk bis in die 1950er Jahre hinein die enge Verflechtung von Kohle und Stahl, den beiden tragenden Säulen der Ruhrgebietsindustrie. 1967 entwickelte sich die Zeche Hannover zum zentralen Förderschacht aller Bochumer Bergwerke. Mit der Stilllegung der Zeche Hannover im Jahr 1973 endete die Steinkohlenförderung in der ehemaligen Bergbaustadt Bochum.

Dampfkraft für das Herz aus Stahl

Herzstück des Bergwerks ist die dampfgetriebene Fördermaschine von 1893. Die zweizylindrige Compound-Maschine war bis zur Zechenschließung 1973 in Betrieb. Sie erhielt den Dampf direkt aus dem zecheneigenen Kraftwerk. Das Westfälische Industriemuseum restaurierte

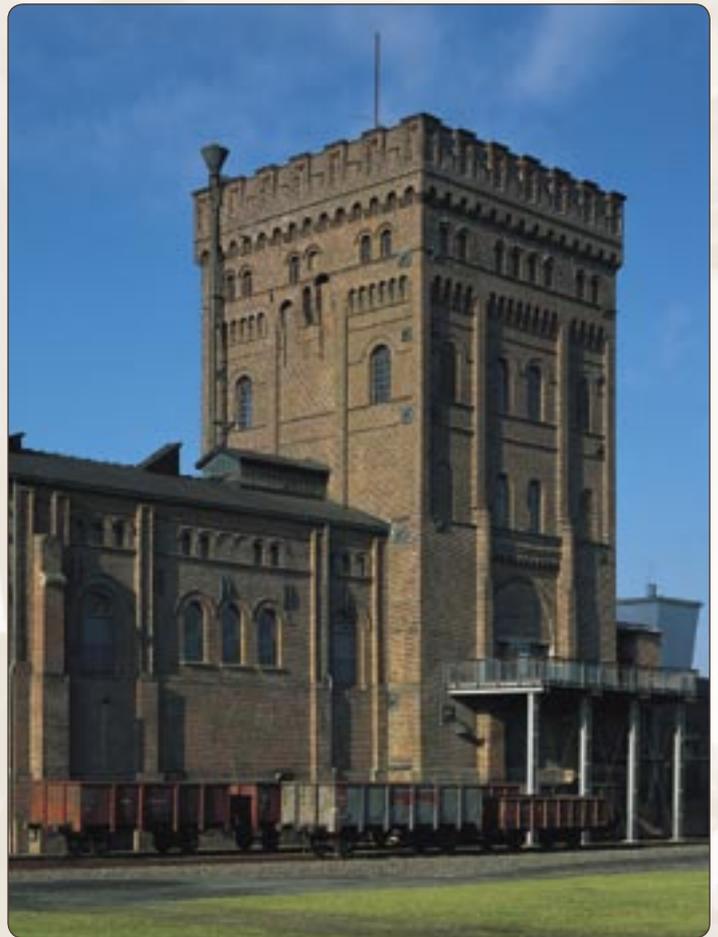
bis 1995 die Maschine grundlegend und versah sie mit einem elektrischen Antrieb und hydraulischer Steuerung für Schauführungen. Anfang 2005 erfolgte nach zehn Jahren Schaubetrieb eine grundlegende Überholung.

Hersteller: Maschinenbau
Aktiengesellschaft Union, Essen
Baujahr: 1893

Zylinderdurchmesser: 1000mm und
1520 mm

Kolbenhub: 1900 mm

Eigentümer: Westfälisches
Industriemuseum



Neues Leben für verdiente Arbeiterin: Straßenwalze „Johanna“

Ein gut sechzig jähriges Arbeitsleben hat die Straßenwalze „Johanna“ hinter sich gebracht. Wohl 1909 von Aveling & Porter im britischen Rochester hergestellt, wurde die Straßenwalze über den Leipziger Fachhändler Jacob & Becker nach Deutschland importiert. Vermutlich seit den 1920er Jahren war die Walze bei der Bochumer Straßenbaufirma Imberg eingesetzt. Nach Kriegseinsatz im Zweiten Weltkrieg rollte die Walze in der Nachkriegszeit für die Trümmerbeseitigung und den Wiederaufbau in Bochum. 2003 gelangte die Walze nach mehr als dreißig Jahren Abstellzeit als Stiftung in den Besitz des Westfälischen Industriemuseums.

Für die angestrebte Restaurierung ist das Museum auf finanzielle Hilfe angewiesen. Helfen Sie mit, damit Johanna schon bald beim Dampf-Festival Ruhrgebiet mitfahren kann!

Weitere Informationen unter www.zeche-hannover.de

Hersteller: Aveling & Porter, Rochester, GB

Baujahr: 1909

Gewicht: 15 t

Eigentümer: Westfälisches Industriemuseum





Kinderbergwerk Zeche Knirps

Bergbau am eigenen Leib erleben können Jungen und Mädchen im Kinderbergwerk Zeche Knirps. Mit Malakowturm, Förderanlage, Stollen, Schacht und Lorenbahn hat die Zeche Knirps alles zu bieten, was zu einer richtigen Zeche gehört. Gefördert wird hier Kies statt Kohle.

Die Jüngsten lädt der freundliche Berggeist Flözian in seine Schatzkammer ein. In dieser Kinderausstellung können Vorschulkinder Fundstücke aus 100 Jahren Bergwerksgeschichte entdecken und spannende Geschichten aus der Zechenzeit erfahren.

Zeche Knirps und Flözians Schatzkammer sind während des Dampf-Festivals geöffnet.

Öffnungszeiten Mai - Oktober:

Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr

Führungen und Geburtstagsprogramme Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr nach Anmeldung. Dauer: 1,5 - 3 Std., Kosten: 35 - 55 EUR

Information und Buchungen unter
0234/ 61 00 873
oder www.zeche-knirps.de



Achtung: Begrenzte Parkmöglichkeiten.

Bitte kommen Sie mit dem Bus!

Von Bochum Hbf.:
Linie 368 Richtung Wanne-Eickel.
Haltestelle Hannoverstraße.

Von Wanne Eickel Hbf.:
Linie 368 Richtung Bochum.
Haltestelle Hannoverstraße.

Von der Haltestelle
Hannoverstraße ca. 300m
Fußweg zur Zeche Hannover
über die Hüllerbachstraße und
Hannoverstraße.

Von Herne Bf.: Linie 390 Richtung
Bochum. Haltestelle Röhlinghauser
Straße.

Von Wattenscheid: Linie 390
Richtung Herne. Haltestelle
Röhlinghauser Straße.

Von der Haltestelle Röhlinghauser
Straße ca. 400m Fußweg zur Zeche
Hannover entlang der Günnigfelder
Straße.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
Westfälisches Industriemuseum

REDAKTION UND TEXTE:
Dietmar Osses

FOTOS:
Westfälisches Industriemuseum/
Eigentümer der Maschinen

GESTALTUNG:
MEDIENBURG Bochum, C. Klemm

© 2005 Westfälisches Industriemuseum